

Kim Potter: "In der Gemeinschaft liegt eine große Kraft"

Kim Potter

Jun 18, 2022

In den letzten Wochen habe ich mehrere Geschichten von Menschen gehört, die mit Krankheiten zu kämpfen haben. Es scheint, als gäbe es überall Angriffe auf den Körper.

Die Teilnahme am Abendmahl ist eines der Werkzeuge, die Gott uns gegen Krankheiten gegeben hat; nicht nur gegen Krankheiten, sondern gegen jeden Angriff des Feindes. Im Abendmahl liegt eine große Kraft. Wenn wir am Abendmahl teilnehmen, verbinden wir uns mit dem Leib und dem Blut von Jesus. Beim Abendmahl erinnern wir uns an die Fülle dessen, was Jesus am Kreuz getan hat. Dann nehmen wir diese Fülle in jeden Bereich unseres Lebens auf.

Wenn du nicht oft zu Hause das Abendmahl nimmst, bitte ich dich, dies heute zu lesen und darüber zu beten, das Abendmahl zu einem Teil deines täglichen Lebens zu machen - oder zumindest zu einem Teil deiner Woche.

Tut dies zu meinem Gedenken

"...und als er gedankt hatte, brach er es und sagte: 'Das ist mein Leib, der für euch ist; tut dies zu meinem Gedächtnis.'" (1. Korinther 11,24)

Die meisten Menschen sind mit dem Abendmahl vertraut, nehmen aber nur zu besonderen Anlässen daran teil. Ich möchte dir zeigen, welche Kraft im privaten Abendmahl steckt.

Das Wort Kommunion bedeutet "Partnerschaft", "Teilnahme", "Verkehr" und "Gemeinschaft". Schon aus diesen Definitionen kannst du erkennen, dass das Abendmahl etwas sehr Intimes ist. Es ist eine Zeit, in der wir EINS werden mit Jesus und dem, was er am Kreuz getan hat.

Es wird auch "der Kelch des Segens" genannt (1. Korinther 10,16) und symbolisiert das Siegel des Bundes. Wir wissen, wie ein Siegel funktioniert. Es bedeckt und schützt das, was innen ist. Es lässt nichts von außen herein.

In Lukas 22 lesen wir, dass Jesus dieses Mahl unbedingt mit seinen Jüngern einnehmen wollte, bevor er ans Kreuz ging. Beim Abendmahl dreht sich alles um das Kreuz und was Jesus dort vollbracht hat. Für mich birgt das Abendmahl immer noch große Geheimnisse. Aber ich habe die Kraft des Abendmahls in meinem eigenen Leben immer wieder erlebt.

Eins werden mit Ihm

In 1. Korinther 10,16 heißt es: "Ist nicht der Kelch der Danksagung, für den wir danken, eine Teilnahme am Blut Christi? Und ist nicht das Brot, das wir brechen, ein Teil des Leibes Christi?"

Diese Bibelstelle besagt, dass wir, wenn wir aus dem Abendmahlskelch trinken (egal ob wir Traubensaft oder Wein verwenden), das Blut Christi trinken, mit ihm Gemeinschaft haben, mit ihm eins werden und an ihm teilhaben. Wenn wir das Brot essen, werden wir eins mit dem Leib Christi, haben Gemeinschaft mit ihm und arbeiten mit ihm zusammen. Wenn wir das tun, werden wir eins mit allem, was er am Kreuz vollbracht hat. Wir werden Teilhaber am Wohlstand, an der Heilung, an

der Ganzheit, an der geistigen Gesundheit und an allem anderen, was Jesus am Kreuz zurückgenommen hat.

Du wirst eins mit ihm, der dir das Recht auf Gott zurückgegeben hat; der dich befähigt hat, das gute Leben zu genießen, das er für dich hat, das Leben, für das er gestorben ist, um es dir zu geben. Das ist es, womit du dich in der Kommunion verbindest. Und du erinnerst dich an ihn - denjenigen, der alles für uns zurückgekauft hat. Du ehrst ihn; du ehrst Jesus. Du ehrst seinen Leib und sein Blut. Wenn du das tust, wird alles, was am Kreuz erkauft wurde, noch einmal für dich versiegelt. Das Siegel wird aufgesetzt, wenn du am Abendmahl teilnimmst.

Die Macht des Feindes brechen

Für mich persönlich hat das Abendmahl oft die Macht des Feindes in meinem Leben gebrochen, wenn es so aussah, als würde nichts anderes mehr funktionieren, besonders wenn es um Heilung geht. Ich möchte ein solches Erlebnis mit dir teilen.

Vor einigen Jahren wurde ich von einer Braunen Recluse-Spinne gebissen. Schon am nächsten Tag begann mein Bein anzuschwellen. Da ich es nicht gewohnt bin, sofort einen Arzt aufzusuchen, wandte ich mich an Gott und fragte ihn, was ich tun sollte. Er sagte mir, ich solle ihm vertrauen. Das tat ich dann auch. (Foto via Unsplash)

In den nächsten Tagen sah mein Bein aus wie etwas, das entfernt werden musste. Meine Familie kam täglich vorbei, um mir zu sagen, dass mein Bein abgenommen werden müsste, wenn ich nichts tun würde. Eine Krankenschwester kam vorbei und sagte mir, dass, wenn ich Schlieren an meinem Bein sehen würde, dies bedeuten würde, dass das Gift in meinen Blutkreislauf eingedrungen wäre und mein Bein zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu retten wäre.

Nach einigen Tagen war das Fieber in meinem Bein fast unerträglich. Das Gift in meinem Blut zog Schlieren mein Bein hinauf und die Schmerzen waren unglaublich. Mein Bein war doppelt so groß wie mein anderes Bein - ein beeindruckender Anblick! Ich bezeugte weiterhin Gottes Wort und seine Treue.

Eines Nachts, als ich dachte, ich könnte es nicht mehr aushalten, schrie ich zu Gott und sagte: "Du musst etwas tun; meine Tochter macht sich langsam Sorgen." Er wies mich an, zur Kommunion zu gehen.

An diesem Abend ging ich zum Abendmahl. Ich empfing von neuem alles, was Jesus durch seinen Leib für mich erworben hatte. Ich erinnerte mich an ihn und besiegelte den Bund noch einmal mit seinem kostbaren Blut. Dann ging ich zu Bett, mein Bein war noch genauso wie vor dem Abendmahl.

Als ich am nächsten Morgen aufwachte, war mein Bein normal. Man konnte nicht einmal erkennen, dass ich gebissen worden war, abgesehen von einem kleinen Fleck, den ich heute noch am Bein habe. Durch das vollendete Werk des Kreuzes und das tägliche Bekenntnis zu Seinem Wort verschwanden alle Symptome und mein Bein wurde wieder ganz gesund. Das Bekenntnis des Wortes ist mächtig und es wird nicht ins Leere gehen. Trotzdem müssen wir manchmal Gott fragen, ob es noch etwas anderes gibt, was er von uns will. Für mich hieß das an diesem Tag, am Abendmahl teilzunehmen.

Besiege es mit der Kraft des Abendmahls

Weißt du, all die Leute, die mir gesagt hatten, dass ich verrückt sei und mein Bein verlieren würde, kamen am nächsten Tag noch einmal zu mir. Sie waren beeindruckt von der Treue meines Gottes. Gott bekam den ganzen Ruhm.

Das Abendmahl ist mächtig. Jesus wünscht sich, dass wir oft daran teilnehmen, und ich stimme ihm zu.

Die Kraft des Abendmahls ist unbegrenzt. Es bringt dich näher zu Jesus. Du wirst eins mit ihm, du bist sein Partner, du hast Gemeinschaft mit ihm, und vor allem erinnerst du dich daran, was er für dich getan hat. Du empfängst es nicht nur, sondern besiegelst es mit der Kraft des Abendmahls.

Nimm dir diese Woche etwas Zeit für die Gemeinschaft - du und Jesus in Einheit. Es gibt nichts Besseres. Und denke daran, dass es nicht nur um Heilung geht, sondern um alles, was Jesus am Kreuz vollbracht hat.